

## 3 Fragen an:



► **Andreas Busslinger, 54**  
Gruppenleiter Altra-Gärtnerei  
Neubrunn

### 1 Die Temperaturen werden wieder kühler. Wann wird es Zeit für die Überwinterung der Kübelpflanzen, die sonst im Garten stehen?

Kübelpflanzen, wie etwa Olivenbäume oder Zitruspflanzen, sollte man möglichst lange draussen lassen. Sie überleben auch mal eine Frostnacht. Wenn aber die Durchschnittstemperatur Richtung Null geht, sollte man sie reinnehmen.

### 2 Kann ich Kübelpflanzen im Winter einfach in die warme Stube stellen?

Nein, das wäre schädlich für die Pflanzen. Eine Pflanze sieht umso schöner im Frühling aus, desto besser sie überwintern konnte. Ein Wohnzimmer ist aber der falsche Ort. Deshalb sollte man sich auch im Vorfeld eines Kaufes darüber informieren, wie eine bestimmte Pflanze im Winter vor Frost geschützt werden muss.

### 3 Worauf muss ich denn beim Überwintern achten?

Die meisten Kübelpflanzen sollten an einem hellen, kühlen Ort überwintern. Das heisst, die Temperaturen sollten zwischen fünf und zehn Grad Celsius liegen. Ausserdem muss darauf geachtet werden, dass die Pflanze nicht zu viel Wasser erhält. Lieber etwas zu wenig als zu viel geben. (psc)

## Ausgehtipp

► **Donnerstag, 22. Oktober**



### Es herbstet!

Wenn der Herbst die Stadt im Griff hat, dann werden auch die Zelte für die Schaffhauser Herbstmesse auf der Zeughauswiese aufgestellt. Auch dieses Jahr werden Weinverkäufer, Haushaltsgeräteanbieter und Vertreter aller Branchen auf Kundenfang sein. Daneben werden Besucher auf kulinarische Weise verwöhnt und erhalten heute sogar die Möglichkeit, beim Seniorentanz mit den Romanos (14 Uhr) der Veteranenmusik Schaffhausen und MundArt (20.30 Uhr) zu lauschen.

**Anlass:** «Schaffhauser Herbstmesse»  
**Ort:** Schaffhausen, Zeughauswiese  
**Zeit:** ab 13.30 Uhr



## SMS-Umfrage

### Frage der Woche:

Ab Sonntag gilt die Winterzeit: Soll die Zeitumstellung abgeschafft werden?

**So funktioniert es:** SMS mit dem Betreff SNFRAGE A für Ja oder SNFRAGE B für Nein an die Nummer 9889 schicken (50 Rappen pro SMS).

# Von Kindertanz bis Walfischballett

**Eine Ära geht zu Ende:** Nach einem Vierteljahrhundert übergibt Ursula Lips ihre Tanzschule in Schaffhausen an zwei ehemalige Schülerinnen. Tina Beyeler und Sophie Ehrismann wollen das Kursangebot noch ausbauen.

VON **MARK LIEBENBERG**

«Es war eine Idee wie ein Blitz», sagt Ursula Lips. «Da habe ich doch zwei frühere Schülerinnen, die tolle Lehrerinnen sind und zudem viele Ideen haben.» Und so setzte sie sich mitten in der Nacht hin und schrieb eine E-Mail an Tina Beyeler und Sophie Ehrismann: «Wollt ihr meine Tanzschule übernehmen?» Die beiden Exschülerinnen zögerten nicht lange und sagten zu.

Seit dieser Woche betreiben sie das «Tanz Theater Ursula Lips» im zweiten Stock der Schaffhauser Schulzahnklinik an der Rheinstrasse unter neuem Namen als TanzTheaterSchule. Für die beiden Frauen kommt das Angebot in einer passenden Lebenslage. Die Schaffhauser Tänzerin Tina Beyeler, 37, hat an der London School of Contemporary Dance studiert und vor allem mit ihrer Tanztheatergruppe Kumpane Erfolge gefeiert. «Ich möchte neben unserer Tourneetätigkeit diese Erfahrungen gerne an meine Schüler weitergeben», sagt die Mutter dreier Kinder. Die freischaffende Choreografin, Tänzerin und Violinistin Sophie Ehrismann hat Musik- und Tanzpädagogik studiert und lebt in Zürich. «Tanz ist eine wunderbare Basis für ein gesundes Selbstvertrauen und ein gutes Körperbewusstsein», sagt Ehrismann, die bereits seit zehn Jahren bei Ursula Lips unterrichtet.

### «Ein Umdenken hat stattgefunden»

Eine Zäsur ist es für die Gründerin der bekannten Schaffhauser Tanzschule, die heute rund 80 Personen besuchen. Ursula Lips gründete ihre Tanzschule 1991 – damals befand sie sich am Karstgässchen in der Altstadt. «Ich unterrichtete seit ich 17 Jahre alt war», sagt Lips und lacht. Jetzt wolle sie sich mehr Zeit nehmen, um Choreografien zu machen, etwa für Theatergruppen wie aktuell das Theater Hallau. Zuletzt entstand seit vergangener Frühjahr die aufwenige Produktion des



Sie werden auch neue Ideen umsetzen: Sophie Ehrismann (rechts) und Tina Beyeler (Mitte) übernehmen die Tanzschule von Ursula Lips.

Bild Bruno Bühler

Schaffhauser Sommertheaters «Das Parkett – und abends tanzen sie», ein Stück ohne Worte und viel Tanz. «Und vielleicht komme ich wieder vermehrt zum Klavierspielen.»

Angefangen hat Lips vor 24 Jahren mit klassischem Ballett und Steptanz. Später kamen Jazztanz und Moderner Tanz dazu. «Das klassische Ballett und Modern Dance sind schon am interessantesten zum Unterrichten», sagt sie. Ihre Nachfolgerinnen ergänzen das Angebot nun um Kinderballett, kreativen Kindertanz, Modern/Ballett gemischt für Jugendliche – und um ein Walfischballett. Walfischballett? «Das sind erwachsene Frauen, die mit dem Wunsch an uns herangetreten sind, eine solche

Klasse zu eröffnen, die Elemente aus verschiedenen Tanzstilen vereint», sagt Ehrismann. Dort sind auch Menschen willkommen, die einen weniger gazellenhaften Körperbau haben als die beiden Tanzlehrerinnen.

### Im Tanz Geschichten erzählen

Das klassische Ballett als fixes Repertoire von Bewegungen und Gesten ist damit nur eine von vielen tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten geworden. «Ich finde, tanzen soll vor allem auch Spass machen, ich will keine Ballerinas heranzüchten», sagt Beyeler. Nicht das Leistungsprinzip stehe hier im Vordergrund. Ehrismann pflichtet ihr bei: «Gerade Kinder können lernen,

dass man mit seinem Körper eine Geschichte erzählen kann.» Daher legen die beiden neuen Inhaberinnen Wert auf das «Theater» im Namen – auch als Unterscheidungsmerkmal zu den anderen Tanzschulen in der Stadt. Übrigens: Bei Weitem nicht nur Mädchen und junge Frauen tanzen gern. «Im Kinderballett haben wir einen Viertel Buben», sagt Beyeler, «da hat schon ein Umdenken stattgefunden.»

Ursula Lips hat in annähernd einem Vierteljahrhundert ganze Generationen von Schaffhauser Tanzbegeisterten ausgebildet. «Es ist immer schön zu sehen, dass viele meiner früheren Schüler ganz tolle Menschen geworden sind», sagt sie.

# Der Vorhang öffnet sich nun etwas früher

**Das Neuhauser Trottheater** startet bald in die neue Saison. Erstmals beginnen die Vorstellungen um 20 Uhr statt wie bisher um 20.15 Uhr.

VON **SASKIA BAUMGARTNER**

**NEUHAUSEN AM RHEINFALL** Noch zwei Wochen dauert es, bis die neue Saison 2015/16 des Trottheaters eröffnet wird. Dennoch sind bereits einzelne der insgesamt 13 Veranstaltungen beinahe ausgebucht. «Wir haben ein treues Publikum», sagt Kulturreferent Christian Di Ronco, der für den Spielplan verantwortlich ist.

Die neue Saison im traditionsreichen Gebäude beginnt am Samstag, 7. November. Zur Eröffnung kommt Stéphanie Berger, die mit ihrem neuen Programm «Hölleluh!» auf der Bühne steht. Die ehemalige Miss Schweiz, die 2011 ins Comedy-Fach wechselte, ist zum wiederholten Male in Neuhausen am Rheinflall zu Gast. Sie ist nicht die Einzige: Auch viele weitere Musiker, Komödianten und Schauspieler, die in der bald beginnenden Saison auftreten, sind dem Publikum des Trottheaters bereits vertraut. So sind etwa die Lokalmatadoren aus dem Schaffhauser Chorensemble Evergreeners am 21. November zu Gast. Aber auch Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle kehren mit ihrer «Welttour 2015» zurück.



Kulturreferent Christian Di Ronco hat das neue Programm fürs Trottheater zusammengestellt: einen Mix aus bewährten Künstlern und neuen Gesichtern.

Bild Saskia Baumgartner

Wichtig ist Di Ronco, dass die Künstler jeweils mit neuem Programm auftreten. Der Kulturreferent sagt, dass bei der Programmgestaltung auf die Wünsche des Publikums Rücksicht genommen werde. Gleichzeitig sei man stets bemüht, auch neue Künstler zu engagieren. So wurden etwa das Zauberduo Domenico (am 9. Januar 2016) und das Musikkabarett Les Papillons (am 27. Februar 2016) erstmals ins Programm aufgenommen. Auch die Musikkomödianten Les trois Suisse aus Bern (am 16. April 2016) spielten bislang nur in Schaffhausen.

Neu beginnen alle Veranstaltungen des Trottheaters um 20 Uhr statt wie bisher um 20.15 Uhr. Viele Stammesbesucher hätten sich einen früheren Spielbeginn gewünscht, erklärt Di Ronco. Begründet wurde der Wunsch unter anderem damit, dass man gerne nach dem Theater noch essen gehen würde. Die Anpassung um 15 Minuten sei ein «Herantasten» an dieses Anliegen. Ungewöhnlich ist die neue Uhrzeit nicht: Am Stadttheater Schaffhausen etwa beginnen die Abendvorstellungen meist um 19.30 Uhr.

## Trottheater Eine 430-jährige Geschichte

**1585** Die Neuhauser Langtrotte wird auf Weisung des Kleinen Rates von Schaffhausen gebaut.

**1918** In diesem Jahr wird zum letzten Mal Wein in der Trotte gepresst, schon 80 Jahre zuvor war sie an Private verkauft worden.

**1970** Die Papierwarenfabrik AG verkauft das auffällige Gebäude, das sie als Lager genutzt hatte, für 70 000 Franken an die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall. Idee ist es, in der Langtrotte ein Heimat- oder Fischereimuseum zu eröffnen.

**1975** Die «Langtrotte» wird renoviert und zu einem Kleintheater ausgebaut. Der Gesamtaufwand dafür beträgt rund 100 000 Franken, der Dramatische Verein Neuhausen (späterer Name: Neuhauser Bühne) unterstützt den Umbau.

**1976** Im April wird Eröffnung gefeiert. Auf der Bühne stehen nebst dem Dramatischen Verein das Cabaret Stachelndraht und Sänger Dieter Wiesmann.

**2011** Das Neuhauser Stimmvolk sagt Ja zu einer Totalsanierung mit Kosten in Höhe von 825 000 Franken.

**2013** Das Trottheater wird wiedereröffnet.